Globale Weizen Initiative stellt auf G20-Meeting Strategische Forschungsagenda vor

28.07.2015

http://www.wheatinitiative.org/news-media/press-releases/wheat-initiative-launches-its-strategic-research-agenda

Die "Weizen Initiative", die 2011 durch die G20-Agrarminister ins Leben gerufen wurde, hat in einer englischsprachigen Presseinformation die Veröffentlichung ihrer Strategischen Forschungsagenda bekannt. Die Agenda wurde am 27.7. auf dem G20-Gipfel der Agrarforscher in der Türkei öffentlich vorgestellt. Die Initiative ist ein Netzwerk, in dem 16 Länder, 9 private Züchtungsunternehmen sowie zwei internationale Zentren vertreten sind. Sie verfolgt das Ziel, der zur Ernährungssicherung der steigenden Weltbevölkerung zwingend notwendigen Steigerung der Weizenerträge durch die internationale Koordination der Forschungsaktivitäten sowie durch die Bündelung und verbesserte Nutzung vorhandener Ressourcen und die Abstimmung nationaler und internationaler Aktivitäten zu begegnen.

Das Julius Kühn-Institut (JKI) vertritt als Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen das Deutsche Bundeslandwirtschaftsministerium (BMEL) in der „Weizen Initiative“. Prof. Dr. Frank Ordon, der das Institut für Resistenzforschung und Stresstoleranz des JKI leitet, ist seit 2014 Vorsitzender des Research Committees der globalen Wheat Initiative: „Weltweit ist Weizen die Kulturart mit der größten Anbaufläche und für die Ernährungssicherung von entscheidender Bedeutung. Im Jahre 2050 ist aufgrund des Bevölkerungswachstums mit einer um ca. 60 Prozent gestiegenen Nachfrage nach Weizen gegenüber 2010 zu rechnen. Um diese zu befriedigen, muss der jährliche Ertragsfortschritt von 1,1 Prozent (bis 2010) auf 1,6 Prozent steigen.“ Dies erfordert, laut dem JKI-Forscher, weltweit deutliche Verbesserungen des Ertragspotentials, der Ertragssicherheit, der Ressourceneffizienz, aber auch die Entwicklung nachhaltiger, umweltschonender Produktionssysteme.

„Die jetzt veröffentlichte Strategische Forschungsagenda der Wheat Initiative ist das Ergebnis einer weltweiten Expertendiskussion, in der die kurz-, mittel-, und langfristigen Prioritäten in der Weizenforschung genannt und nötige strategische Handlungen aufgezeigt werden. Sie ist somit ein Meilenstein auf dem Weg zur Ernährungssicherung“, sagt Prof. Ordon vom JKI. Das Agenda-Dokument und weitere Einzelheiten unter http://www.wheatinitiative.org/

Quelle: Julius Kühn-Institut / IDW Nachrichten

Redaktion: 28.07.2015

Länder / Organisationen: G7 / G20, Global

Themen: Lebenswissenschaften, Strategie und Rahmenbedingungen

Zurück

Weitere Informationen